

bauma 2019

Mehr Aussteller und mehr Besucher erwartet

Neuer Rekord: Über 3.500 Aussteller aus 55 Ländern – Über 60 Hektar Ausstellungsfläche



Zur bauma 2019 werden über 600.000 Besucher erwartet.

Vor dem Start der Weltleitmesse bauma am 8. April 2019, meldet die Messe München einen neuen Aussteller-Höchststand: Über 3.500 Aussteller aus 55 Ländern präsentieren sich – fast 100 mehr als 2016. Die 600.000-Besuchermarke soll geknackt werden.

„Die Branche boomt und mit ihr auch die bauma. Wir haben der hohen Nachfrage Rechnung getragen und unser Messegelände im Münchner Osten auf 614.000 Quadratmeter ausgebaut. Unser Ziel ist es, so vielen Ausstellern wie möglich eine Plattform anzubieten“, sagt Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München.

bauma 2019

32. Weltleitmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte

8. – 14. April 2019 | Messe München

ÖFFNUNGSZEITEN

8. – 14. April 2019	Besucher	Auss
Montag – Freitag	09:30 – 18:30 Uhr	07:30
Samstag	08:30 – 18:30 Uhr	07:00
Sonntag	09:30 – 16:30 Uhr	07:30

Zu den oben angegebenen Zeiten ist Ihr jeweiliges Ticket gültig und öffnet Drehkreuze in den Eingängen.



Erstmals haben Besucher in Halle B0 die Möglichkeit, die Branche virtuell zu erleben – dank Virtual- und Augmented Reality. Eine Kombination aus Bild, Ton oder sensorischer Feedbacks wie Wind macht es möglich. „Der Standfläche sind Grenzen gesetzt, die digitale Fläche ist grenzenlos. Mit neuen virtuellen Angeboten bringen wir die Baustelle in die Messehalle und bauen unser digitales Portfolio aus“, sagt bauma-Projektleiterin Mareile Kästner.

Neu sind auch die bauma PLUS Modelle, die noch mehr Aussteller auf die Messe bringen. Mit bauma PLUS ONSITE können Aussteller auf einer kompakten Fläche ihr Unternehmen präsentieren. bauma PLUS MOVE ist eine flexible Co-Working Area, auf der sich Besucher mit Ausstellern treffen können.

„Auch mit Hilfe unserer neuen Angebote wollen wir die 600.000 Besuchermarke knacken und unseren Status als weltweit größte Messe weiter ausbauen“, erklärt Messe-Chef Dittrich.